

Änderungsantrag K1

Änderungsantrag an die 2. Tagung des 5. Landesparteitages DIE LINKE. Thüringen am 05.11. in Eisenberg zum Antrag K

EinreicherInnen: Knut Meenzen, Doreen Amberg

Nach Zeile 24 folgenden Punkt 4 neu einfügen (die folgenden Punkte verschieben sich entsprechend):

4. Tritt die Bundeswehr auf Ausbildungs-, Berufsfindungs-, Spielmessen oder ähnlichen Ausstellungen auf, welche sich vorrangig an Kinder und Jugendliche richten, werden die GenossInnen der Gebietsverbände aufgefordert, dem mit gezielten Infoständen und Infomaterial zu begegnen.

Begründung:

Berufsmessen sind ein beliebter Ort, an dem sich Jugendliche über Ausbildungsstellen informieren. Spielmessen haben ebenfalls Kinder und Jugendliche als Zielgruppe.

Immer wieder finden sich auf Berufsorientierungsmessen Stände der Bundeswehr, an denen gezielt Jugendliche angesprochen und beraten werden. Wir als LINKE. sehen uns als Friedenspartei. Somit muss es für uns GenossInnen ein großes Anliegen sein, uns im Sinne des Slogans „Kein Werben fürs Sterben“ mit den Jugendlichen auseinanderzusetzen, für den Frieden zu werben und den SchülerInnen auch die kritischen Konsequenzen einer Bundeswehrlaufbahn aufzuzeigen.

Des Weiteren fiel in letzter Zeit die Präsenz der Bundeswehr auf Spielmessen auf. Dies ist keinesfalls hinzunehmen. Auch hier verlangt es unser konsequentes Einschreiten. Dies beginnt mit den Kreis- und Stadtverbänden unserer Partei vor Ort. Auch in diesem Falle sehen wir es als linke Selbstverständlichkeit an, sowohl Eltern als auch Kinder über die Auswirkungen von Krieg und Kriegsspielzeug und deren psychologische Wirkung aufzuklären.